Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 27. Juni 2021 um 18:06 Uhr

Bürgerbeschwerden sind der Anlass

Großeinsatz der Polizei am Nienstedter Pass: 180 Biker kontrolliert – einige mussten ihre Maschine stehen lassen!

Sonntag 27. Juni 2021 – **Nienstedt (wbn). Es waren 180 Biker-Kontrollen und 45 Verstöße! Drei der Motorradfahrer mussten sogar ihre Maschine stehen lassen. In neun Fällen war die Betriebserlaubnis erloschen!**

Die Polizei wusste schon weshalb sie ihren Kontrollschwerpunkt auf den Nienstedter Pass gelegt hat. Hier trifft sich die Biker-Szene und will auch imponieren. Und das oft auf Kosten der Sicherheit.

Fortsetzung von Seite 1

Die Polizei: „In den Ortschaften rund um den Nienstedter Pass kommt es seit Jahren immer wieder zu Bürgerbeschwerden aufgrund von übermäßigem Krad-Verkehr. Einzelne Kradfahrer fallen hierbei immer wieder durch zu laute Auspuffanlagen, hohe Geschwindigkeiten und rasante Fahrmanöver negativ auf.“ Deshalb waren jetzt 20 Polizeibeamte acht Stunden im Einsatz. Es erfolgten Lasermessungen zur Geschwindigkeitskontrolle. Nachfolgend der Polizeibericht:

„In den Ortschaften rund um den Nienstedter Pass kommt es seit Jahren immer wieder zu Bürgerbeschwerden aufgrund von übermäßigem Krad-Verkehr. Einzelne Kradfahrer fallen hierbei immer wieder durch zu laute Auspuffanlagen, hohe Geschwindigkeiten und rasante Fahrmanöver negativ auf. Aufgrund dessen wurde am Samstag, dem 26.06.2021, eine ganzheitliche Kontrolle mit dem Schwerpunkt "Kradfahrer" am Nienstedter Pass durchgeführt. Zwischen 10:00 und 18:00 Uhr wurde dafür eine Kontrollstelle auf dem dortigen Parkplatz eingerichtet. Während der Kontrolle waren insgesamt 20 Polizeibeamte sowie 3 Beamte des Landkreises Hameln-Pyrmont im Einsatz.

Im Vordergrund der Kontrolle standen insbesondere die Feststellung und Ahndung bauartrechtlicher Veränderungen an den Krafträdern sowie von Geschwindigkeitsverstößen. Gleichzeitig wurden die Kradfahrer durch Präventionsgespräche vor Ort über Gefahren im Straßenverkehr aufgeklärt.

Durch den Einsatz von mehreren polizeieigenen Kradfahrern der Spezialisierten Verfügungseinheit (Polizeidirektion Hannover) und des Polizeikommissariats Bad Münder wurden die Kräder zudem gezielt im Bereich um den Nienstedter Pass aufgesucht und in die Kontrollstelle begleitet. Ebenfalls an der Kontrolle beteiligt waren Kräfte der Spezialisierten Kontrollgruppe Krad (Polizeidirektion Göttingen), die unter anderem Geräuschmessungen an den Auspuffanlagen durchgeführt haben.

Insgesamt wurden durch die eingesetzten Polizeibeamten 180 Kontrollen durchgeführt. Es konnten 45 Verstöße festgestellt werden. Hierbei lagen 35 Verstöße im Verwarn- und 10 Verstöße im Bußgeldbereich. Des Weiteren wurde 9-mal ein Erlöschen der Betriebserlaubnis festgestellt, wobei 3-mal die Weiterfahrt untersagt wurde. Auffallend waren insbesondere Mängel an den Spiegeleinrichtungen, Auspuffanlagen und Kennzeichenhalterungen. Dazu wurden insgesamt 17 Mängelmeldungen gefertigt.

Durch den Landkreis Hameln-Pyrmont wurden insgesamt 98 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt. Hierbei befanden sich 11 Messungen im Bußgeldbereich.

Ebenfalls unterstützt wurde die Kontrolle von Beamten des Polizeikommissariats Barsinghausen, die eine Lasermessung zwischen dem Nienstedter Pass und Barsinghausen durchgeführt haben. Dabei wurden zusätzlich 29 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt, wovon sich 3 Verstöße im Bußgeldbereich befinden.

Für die Zukunft sind weitere Kontrollen geplant.“